

Fono-Notizen

Neues von der Schallplatte

Auf seiner zweiten Recital-Platte spielt **Andrea Lucchesini**, Exklusiv-Künstler der EMI, Werke von Chopin, u. a. die h-Moll-Sonate Nr. 3 op. 58, das Scherzo Nr. 2 op. 66 und die Polonaise Nr. 6 op. 53 (27 02721, 1 S 30 digital).

Auf seiner ersten Schallplatte für VDE-Gallo (Vertrieb: Disco-Center, Kassel) hat das **Rekkanze Blechbläserensemble** aus Hof Werke von Thomas Weelkes, J. S. Bach, Ludwig Maurer und Franz Möckl eingespielt (30-421, 1 S 30). Im Herbst soll – ebenfalls für Gallo – eine weitere Platte produziert werden, die neben Werken von Tomkins und Händel das Divertimento von Leonard Bernstein in einer Bearbeitung von Lee Norris enthalten wird.

Das französische Label **Calliope** aus Compiègne bei Paris wird ab September 1985 exklusiv von Disco-Center, Kassel, in der Bundesrepublik und West-Berlin vertrieben. Schwerpunkte des Programms bei Calliope sind Aufnahmen mit Werken französischer Komponisten, z. B. Klaviermusik von Debussy und das Orgelwerk von Olivier Messiaen.

Die Teldec veröffentlichte in ihrer **Low-Price-Serie „Aspekte“** insgesamt zehn Aufnahmen mit den **Wiener Philharmonikern**. Dirigenten sind u. a. Karl Böhm, Leonard Bernstein und Herbert von Karajan. Damit werden Aufnahmen wie Mahlers „Lied von der Erde“ oder Bernstein als Mozart-Pianist wieder zugänglich gemacht.

Die Acanta (Vertrieb: RCA, Hamburg) hat ihre **Michael-Raucheisen-Edition** mit Strauss- und Pfitzner-Liedern in dokumentarischen Aufnahmen fortgesetzt. Es singen u. a. Erna Berger, Viorica Ursuleac, Anton Dermota, Walther Ludwig und Heinrich Schlusnus (Strauss-Lieder, 40.23546, 3 M 30) und Margarete Klose, Emmi Leisner, Hans Hotter

und Julius Patzak (Pfitzner-Lieder, 40.23532, 3 M 30).

Die im November vorigen Jahres im Anschluß an eine öffentliche Aufführung eingespielte Aufnahme von Händels „**Messias**“ liegt jetzt bei Philips vor. Die Solisten sind **Margaret Price**, **Hanna Schwarz**, **Stuart Burrows** und **Simon Estes**, Colin Davis dirigiert Chor und Orchester des Bayerischen Rundfunks (412 538-1, 3 S 30 digital, CD 414 538-2, MC 414 538-4).

Simon Estes, Margaret Price, Hanna Schwarz (Fotos) und Stuart Burrows (ohne Bild) sind die Solisten in der neuen „Messias“-Einspielung unter Colin Davis



Fotos: Philips, DG



Eine Gesamtaufnahme von Mozarts „**Così fan tutte**“ mit dem Chor und Orchester des Hoftheaters Drottningholm hat die Decca vorgelegt. Das auf 29 Musiker reduzierte Orchester spielt auf Originalinstrumenten und versucht, die kammermusikalische Intimität des Rokoko-

Theaters wiederzugeben. Die Protagonisten der Aufnahme sind **Rachel Yakar** (Fiordiligi), **Alicia Nafé** (Dorabella), **Gösta Winbergh** (Ferrando) und **Tom Krause** (Guglielmo), der Dirigent ist **Arnold Östman** (414 316-1, 3 S 30 digital, CD 414 316-2, MC 414 316-4).

Die Firma Intercord meldet für November die Veröffentlichung kurzer Klavierstücke mit dem „Welte-Mignon“-Vorsetzer auf einer LP (die CD-Version ist für Januar 1986 geplant) unter dem Motto: „**Berühmte Komponisten spielen eigene**



Foto: Decca

Das Ensemble der Drottningholm-„Così“ mit Feller, Winbergh, Östman, Krause, Nafé, Yakar und Resick

Werke“ – darunter Grieg, Mahler, Skrjabin, Saint-Saëns, Strauss, Reger, Ravel u. a. Die Digitalaufnahme erfolgte in der Frankfurter Festeburg-Kirche auf einem Bösendorfer-Imperial, der „Welte“-Vorsetzer wurde nach neuesten Erkenntnissen justiert.

Der Schott-Verlag, Mainz, veröffentlichte auf seinem Label Wergo zwei Aufnahmen mit Neuer Klaviermusik, und zwar „**Rudepoëma**“ von **Heitor Villa-Lobos** und „**Under Neonlight II**“ von **Detlev Müller-Siemens** mit Volker Banfield am Klavier (60110, 1 S 30 digital, CD 60110-50) und die drei Klaviersonaten von **Pierre Boulez** mit Herbert Henck (60120/21, 2 S 30 digital, CD 60121-50).

Claudio Monteverdis Oper „**Orfeo**“, die bei den diesjährigen Festspielen von Aix-en-Provence gezeigt wurde, hat der französische Regisseur **Claude Goretta** mit den gleichen Sängern verfilmt. **Gino Quilico** singt und spielt den Orfeo, **Audrey Michael** die Euridice. Die Schallplattenversion wurde von RCA/Erato produziert und soll im Herbst auch auf dem deutschen Markt vorliegen.

Rechtzeitig zur Berliner Funkausstellung erscheint der aktualisierte und erweiterte **Bielefelder-Jazz-Katalog**, ein über 700 Seiten umfassendes Nachschlagewerk für den Jazz-Plattenfreund. Es ist zum Preis von DM 24,80 im Fachhandel erhältlich.

Balakirews Sinfonien Nr. 1 und 2, die Tamara-Ouvertüre und die Ouvertüre über Themen aus drei russischen Volksliedern veröffentlichte das französische Labels Le Chant du Monde (Vertrieb: Helikon, Heidelberg). Es spielt das Sinfonieorchester der Staatlichen Akademie der UdSSR. Dirigent ist **Ewgeni Svetlanov** (78757/58, 2 S 30 und MC).

Die Firma ECM München (Gleichmannstr. 10, 8000 München 60, Tel.: 089/85 10 48) gibt

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

1. ARD 13.15
Leoš Janáček: Die kleinen Kompositionen für Klavier
1. ARD 21.00
„Belsazar“, Oper von Georg Friedrich Händel
8. ZDF 12.00
Ludwig Güttler: Virtuose Trompetenkunst
13. ZDF 15.00
„Wenn die kleinen Veilchen blühen...“ – Zum 10. Todestag von Robert Stolz
22. ZDF 21.00
300 Jahre Johann Seb. Bach: Abschlußveranstaltung des Intern. Bach-Festes, Stuttgart (Live)
29. ARD 13.15
Georg Friedrich Händel: Feuerwerksmusik

Historische „Zauberflöte“

In Lizenz der EMI erscheint im September in einem preisgünstigen Doppelalbum die legendäre Gesamtaufnahme der „Zauberflöte“ unter Sir Thomas Beecham, die 1937 in Berlin entstand. Die Solisten sind Erna Berger, Tiana Lemnitz, Helge Rosvaenge, Gerhard Hüsch, Wilhelm Strienz u. a. Diese historische, erste Gesamtaufnahme der „Zauberflöte“ war in den letzten Jahrzehnten in keiner deutschen Pressung erhältlich. Die vorhandenen Originalaufnahmen wurden nach den modernsten technischen Gesichtspunkten neu überarbeitet und überspielt (Calig 30845/46).

die „**Lockenhaus Edition**“ heraus, deren erstes Doppelalbum Ende September erscheinen wird. Es enthält Live-Mitschnitte vom Lockenhaus-Festival 1984, aber auch Aufnahmen aus den Jahren 1981-83. Das Hagen-Quartett, Gidon Kremer, Tabea Zimmermann, die Junge Deutsche Philharmonie u. v. a. spielen u. a. Werke von Poulenc, Janáček, Stravinsky und Schostakowitsch. Die Reihe wird jährlich mit zwei LPs fortgeführt, der Preis hierfür liegt bei ca. DM 29,-.

Das französische Label Rodolphe Productions (Vertrieb: Helikon, Heidelberg) veröffentlichte „Elektra“ von Richard

Strauss mit **Ute Winzing** in der Titelrolle, **Leonie Ryzanek** (Chrysothemis), **Maureen Forrester** (Klytämnestra) u. a. Christof Perick dirigiert das Orchestre National de France (RP 12420/421, 2 S 30 digital).

Der Pianist **Michele Campanella** hat auf Richard Wagners Steinway-Flügel von 1876 in der Bayreuther Villa Wahnfried-Transkriptionen von Liszt aus Wagners Werken eingespielt. Die Digitalaufnahme liegt bei Acanta (Vertrieb: RCA) vor (40.23 548, 1 S 30).

Unter den Herbstneuheiten bei Preiser-Records (über EMI/ASD) befinden sich Monoaufnahmen aus den Jahren 1936-42 mit dem Tenor **Helge Rosvaen-**



Foto: EMI

9. Sinfonie aus der Dresdner Semper-Oper, ebenfalls mit der Staatskapelle, jedoch mit dem Dirigenten Herbert Blomstedt, wird Capriccio (Delta-Musik, 5020 Königsdorf) im Laufe des Monats veröffentlicht. Neville Marriner und das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart nahmen für Capriccio **Schumanns 1. und 4. Sinfonie** auf, die ebenfalls noch in diesem Monat veröffentlicht werden sollen.

3. Konzertsaison bei Henckell, Wiesbaden

Die von der Firma Henckell, Wiesbaden, im eigenen Haus durchgeführten öffentlichen Konzerte mit jungen, förderungswürdigen Künstlern fanden so große Resonanz beim Publikum, daß man diese Einrichtung kontinuierlich weiterführen und sogar noch ausbauen möchte. In der dritten Saison 1985/86 hat die Kammermusik den Vorrang. So tritt am 20. 9. das **Deutsch-französische Kammerorchester** auf, am 25. 10. **Kolja Blacher** (Violine) und **Alan Marks** (Klavier), am 31. 1. 86 das **Antonio-Quartett**, am 28. 2. das **Mainzer Barockensemble** und zum Abschluß am 25. 4. das **Albert Schweitzer Quintett**. Im Monat November bieten drei Sonderkonzerte (am 15. 11., 20. 11. und 22. 11.) Liederabende mit **Markus Schäfer** (Tenor), **Stefan Bevier** (Baß-Bariton) und **Angelika Luz** (Sopran). Der Reinerlös aller Konzerte kommt – wie immer – ausschließlich den Künstlern zugute.

150 Jahre Grottrian-Steinweg

Das renommierte Braunschweiger Familienunternehmen Grottrian-Steinweg feiert in diesem Monat sein 150jähriges Bestehen. Zur Zeit ihrer größten Ausdehnung unterhielt die Firma Niederlassungen in Berlin, Königsberg, Leipzig (dort existierte sogar ein „Grottrian-Steinweg Orchester“, das unter der Leitung von Hermann Scherchen stand), in Großbritannien und den USA.

Die **Weber-Ouvertüren** zu „Euryanthe“, „Der Freischütz“, „Oberon“, „Preziosa“, „Abu Hassan“ u. a. mit der Staatskapelle Dresden unter Gunter Kuhn und einen Live-Mitschnitt von **Beethovens**

In der Nachkriegszeit wurde kontinuierliche Aufbauarbeit geleistet, die schließlich zum Bau einer modernen Fabrikanlage führte, in der heute rund 140 Mitarbeiter jährlich ca. 340 Flügel und 1.460 Klaviere fertigen, was einem Jahresumsatz von 15 bis 20 Mio. DM entspricht.

Aus Anlaß des 150jährigen Bestehens wird die Firma Gortrian-Steinweg der Stadt Braunschweig ihre wertvolle Instrumentensammlung schenken, die Exponate führender Klavierbauer aus Wien, München, Paris und New York enthält, sowie das erste von Heinrich Engelhard Steinweg gebaute Tafelklavier.

Siebziger
Geburtstag von
Rudolf Schock

Einer der populärsten deutschen Tenöre, **Kammersänger Rudolf Schock**, feiert am 4. September 1985 seinen siebzigsten Geburtstag. Der Künstler, der in den fünfziger Jahren zu einem der gefragtesten Sänger wurde, hat zahllose Partien seines Fachs auf der Bühne gesungen und auf Schallplatten ein-

gespielt. Aber auch bei Rundfunk-, Film- und Fernsehproduktionen hat Rudolf Schock oft mitgewirkt und – ähnlich wie Richard Tauber, dessen Leben mit ihm in der Titelrolle verfilmt wurde – sowohl Opern und Opern, als auch Volkslieder und Schlager gesungen. Wichtige Stationen in der künstlerischen Biographie des Sängers waren u. a. 1943 ein Gastspiel an der Wiener Oper als Tamino, 1948/50 „Fidelio“ unter Wilhelm Furtwängler bei den Salzburger Festspielen und 1959 Stolzinger unter Wieland Wagner in Bayreuth. Zahlreiche Tourneen führten Rudolf Schock durch ganz Europa, die USA und Kanada.

Konzert-Tournee
Thomas Goldschmidt

Der Violinist Thomas Goldschmidt wird von Mitte September bis Mitte November 1985 in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz mit einem Bach-Programm (6 Sonaten und Partiten für Violine solo) konzertieren. Der **Mendelssohn- und Paganini-Preis**träger begann seine solistische Konzerttätigkeit mit den Bam-



Foto: privat

Der Geiger Thomas Goldschmidt

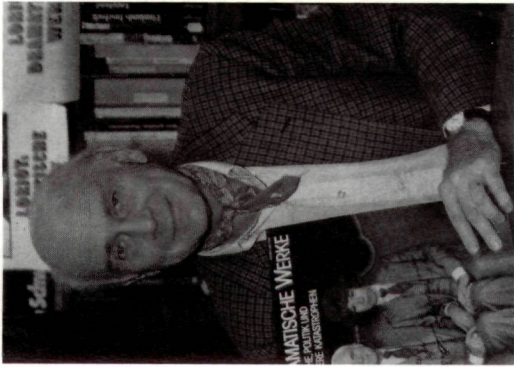


Foto: DG

Vico von Bülow alias Loriot gibt sein Regie-Debüt mit „Martha“



Rudolf Schock und Erika Köth feiern in diesem Monat „runde“ Geburtstage

Höchstleistung für's Auge.

Hörbare Leistung ist bei einer Lautsprecherbox nicht alles. Auch die Optik spielt eine überaus entscheidende Rolle, denn schließlich sind die Boxen ein Teil Ihrer Wohnwelt. Deshalb hat ACRON auch in den »Äußerlichkeiten« eine eigene, konsequente Philosophie entwickelt, die sich von der kleinsten bis zur größten Box durch das gesamte Programm zieht. Einmal ist es der kompakte Aufbau und zum anderen das moderne Design, das auf allen Schnickschnack verzichtet, den man allzuoft bei protzig großen, aufgemotzten Boxen-Giganten findet. ACRON-Lautsprecher fügen sich harmonisch in den Wohnbereich ein. Sie wollen sich optisch nicht in den Vordergrund drängen, sondern einzig und allein Musik wiedergeben. Auch diese Art, Lautsprecher zu bauen, hat letztlich dazu beigetragen, daß wir von der Fachwelt genauso hoch akzeptiert werden, wie von all denen, die auf ein optimales Musikerlebnis Wert legen.

ACRON HiFi-Lautsprechereinheiten

Vertrieb durch den Fachhandel.
Informationen:
ACRON F. Petrik GmbH
D-6368 Bad Vilbel, Erzweg 4
Telefon (0 61 01) 8 73 53

Personalien

Dr. Peter Girth hat im Auftrag der Landeshauptstadt Düsseldorf eine Konzeption zur Durchführung eines Musikfestivals ausgearbeitet. Der Kulturausschuß wird nach der Sommerpause über das Projekt „Düsseldorfer Festival“ beraten und entscheiden, ob das Festival, wie vorgeschlagen, jährlich ab 1987 stattfinden soll.

Sein Debüt als Opernregisseur an der Stuttgarter Staatsoper wird **Vico von Bülow** (Loriot) im Januar 1986 mit der Oper „Martha“ geben.

Der baden-württembergische Minister für Kunst und Wissenschaft, Prof. Dr. Engler, verlieh der Sopranistin **Karan Armstrong** anläßlich der Neuinszenierung von Verdis „Falstaff“ den Titel „Kammersängerin“.

Geburts- und Gedenktage im September

- 1.9. Seiji Ozawa,
- 50. Geburtstag
- 4.9. Rudolf Schock,
- 70. Geburtstag
- 14.9. Rolf Liebermann,
- 75. Geburtstag
- 15.9. Erika Köth,
- 60. Geburtstag
- 18.9. Josef Tal,
- 75. Geburtstag
- 29.9. Vaclav Neumann,
- 65. Geburtstag

- 4.9. Albert Schweitzer,
- 20. Todestag
- 5.9. Joh. Chr. Bach,
- 250. Geburtstag
- 8.9. Luigi Cherubini,
- 225. Geburtstag
- 15.9. Anton von Webern,
- 40. Todestag
- 24.9. Vincenzo Bellini,
- 150. Todestag
- 26.9. Bela Bartók,
- 40. Todestag

KONZERTDATEN SEPTEMBER '85

- | | |
|---|--|
| Claudio Arrau
5.9. Berlin | 23.9. Mainz |
| Berliner Philharmoniker/Charles Dutoit
8.9. Berlin | 25.9. Köln |
| Alban-Berg-Quartett
27.9. Berlin | 26.9. Neumarkt |
| Trio Boismortier
20.9. Augsburg | 27.9. Maulbronn |
| Deutsch-Französisches Kammerorchester
19.9. Bebenhausen | 29.9. Landau |
| Dietrich Fischer-Dieskau/Hartmut Höll
15.9. Stuttgart | Thomas Goldschmidt
12./13.9. Freiburg |
| 18.9. München | 17./18.9. Schleißheim |
| 20.9. Berlin | 24./25.9. Wien |
| 22.9. München | Gidon Kremer
22.9. Berlin |
| 24.9. Berlin | Maurizio Pollini
24.9. Berlin |
| 26.9. München | Güher und Süher Pekinel
11.9. Essen |
| 29.9. Frankfurt | Zuzanna Ruzickova
17./18. Stuttgart |
| 27.9. Bad Urach | 21.9. Marburg |
| Ludwig Güttler
13.9. Efringen | 22.9. Stuttgart |
| 14.9. Augsburg | National Symphony Orchestra of Washington/Mstislaw Rostropowitsch
12.9. Berlin |
| 15.9. Neresheim | Alexis Weissenberg
29.9. Berlin |
| 21.9. Bad Nenndorf | Tabeca Zimmermann
22.9. Berlin |

Eine Auswahl

Höchstleistung für's Ohr.

Wenn man sich über die Leistungsfähigkeit von Lautsprecherboxen unterhält, gibt es eine ganze Reihe von Dingen, die man – wie bei ACRON – als selbstverständlich voraussetzen sollte: originalgetreue Wiedergabe, hohe Dynamik, hohes Auflösungsvermögen und Detailreichtum. Und selbst eine um 50 % verbesserte Baßwiedergabe durch eine neuartige Auslegung in der Tiefenwiedergabe bei der ACRON HiFi-Box 410 B wäre normalerweise für uns nicht besonders erwähnenswert, würden wir unsere Boxen nicht generell anders bauen, als es andere tun. Wir bauen sie einfach kompakter. Weil originalgetreue Wiedergabe in der Tat keine großen Boxenkästen braucht. Was sich dadurch beweist, daß sich die neue ACRON 410 B in ihrer Leistungsfähigkeit mit doppelt so großen Boxen messen kann.

Vielleicht hören Sie in Zukunft einmal genauer hin, wenn der Name ACRON fällt.

ACRON HiFi-Lautsprechereinheiten

Vertrieb durch den Fachhandel.
Informationen:
ACRON F. Petrik GmbH
D-6368 Bad Vilbel, Erzweg 4
Telefon (0 61 01) 8 73 53